

Besonders die Kinder in Syrien sind nach dem Erdbeben in großer Gefahr

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 08. Februar 2023 um 18:29 Uhr

Ungehindertes humanitärer Zugang zu betroffenen Gebieten in Syrien gefordert

Besonders die Kinder in Syrien sind nach dem Erdbeben in großer Gefahr

Mittwoch 8. Februar 2023 - **Gaziantep / Amman / Berlin (wbn)**. Die internationale Kinderhilfsorganisation World Vision macht darauf aufmerksam, dass nach den verheerenden Erdbeben tausende Kinder in Syrien obdachlos und besonderen Gefahren ausgesetzt sind.

Schutzmaßnahmen für ihr Überleben und gegen Ausbeutung müssten dringend ergriffen werden. Gleichzeitig fordert World Vision den raschen und ungehinderten Zugang zu den am stärksten vom Erdbeben betroffenen Gebieten in Syrien.

Fortsetzung von Seite 1

„Wie nach vielen Katastrophen sind Kinder diejenigen, die am meisten gefährdet sind“, erklärt Johan Mooij, der Syrien Nothilfe-Direktor von World Vision. „In Syrien lebten sie schon durch den Bürgerkrieg in einer humanitären Krise. Hunderttausende sind nun obdachlos, viele wurden von ihren Familien getrennt, was auch die Gefahr von Ausbeutung und Missbrauch erhöht. Als Kinderhilfsorganisation legen wir den Schwerpunkt in der Nothilfe auf den Schutz von Kindern. Vor allem in Nordsyrien war die Missbrauchsgefahr schon bisher sehr hoch: Die bittere Armut im Kriegsgebiet stellte Kinder schon vor dem Erdbeben vor unvorstellbare Herausforderungen und Leiden.“ World Vision ermittelt mit seinen Hilfsteams derzeit den Bedarf für Hilfsmaßnahmen in Syrien und in der Türkei und verteilt bereits Kraftstoffe und Heizungen für Notunterkünfte, damit Familien bei den derzeit herrschenden harten Winterbedingungen eine warme Unterkunft finden. World Vision Deutschland stellt gemeinsam mit der Aktion Deutschland Hilft auch Mittel für die Unterstützung von Kliniken in Syrien zur Verfügung.

„Die humanitären Bedürfnisse waren im Nordwesten Syriens schon bisher enorm hoch, das verheerende Erdbeben ist ein weiteres Trauma für die Menschen in dieser Krisenregion.“

Besonders die Kinder in Syrien sind nach dem Erdbeben in großer Gefahr

Geschrieben von: Lorenz

Mittwoch, den 08. Februar 2023 um 18:29 Uhr

Gesundheitseinrichtungen waren bereits schlecht ausgestattet und nicht in der Lage, dem Bedarf gerecht zu werden. Nun sind viele davon überhaupt zerstört. Familien haben mitten im kalten Winter ihr Dach über dem Kopf verloren, haben nichts zu essen und müssen mit den körperlichen und mentalen Folgen der Katastrophe umgehen. Wir appellieren an die internationale Staatengemeinschaft, besondere Anstrengungen zu unternehmen, damit tatsächlich und schnell Hilfe die Bedürftigen und ihre Familien im Nordwesten Syriens erreicht.“, betont Mooij.

World Vision fordert einen raschen und ungehinderten humanitären Zugang zu den am stärksten betroffenen Gebieten im Nordwesten Syriens, damit den am meisten Betroffenen so schnell wie möglich geholfen werden kann, und fordert alle Geber und Akteure, die in der Syrienkrise aktiv sind auf, dringend Ressourcen zu mobilisieren, um die humanitären und gesundheitlichen Bedürfnisse rasch zu decken.